

## Der Klang des Fazioli Flügels 308

Nähere Informationen:

[Website von piano-fischer](#)

Das Vorbild ist die menschliche Stimme, mit allen Schattierungen und Nuancen. Eine feine Balance zwischen Wärme und Klarheit ist das Ziel im Klang. Vom gehauchten Pianissimo bis zum klarsten und explodierenden Fortissimo. Die Mechanik gehorcht jedem feinsten Impuls, der mehr oder weniger auf die Taste gegeben wird. Bei aufgehobener Dämpfung ermöglicht der große Resonanzboden nach dem Anschlag noch eine lang anhaltende Klangentwicklung. Der Pianist kann obertonreiche Klangfarben und Klangwelten erzeugen, die sogar den Eindruck eines Orchesters vermitteln können. Die Resonatoren (mitschwingende zusätzliche Obertonsaiten mit eigenen Resonanzbereichen) sind in den am nächsten verwandten Teiltönen gestimmt: Quinte, Quarte und Oktave. Der Baß regt die bei gedrücktem rechten Pedal freigegebenen Saiten an (blühender Ton). Mit den vier Pedalen wird ein zauberhaftes Pianissimo möglich, das aus anderen Welten zu kommen scheint. Ein edler, leuchtender Klang!

Quelle:

<http://www.rolf-verres.de/musiker/fazioli.html>